

Logopäden: Experten-Hotline zum Thema Mehrsprachigkeit am 6. März 2007  
Anlass ist der Europäische Tag der Logopädie, Motto: Mehrsprachig ist vielversprechend!

(Frechen, 5.02.2007) Anlässlich des Europäischen Tages der Logopädie bietet der Deutsche Bundesverband für Logopädie (dbf) am 6. März 2007 eine bundesweite Experten-Hotline zu allen Fragen rund um das Thema „Mehrsprachigkeit“ an.

Die Experten sind unter der zentralen Telefonnummer 0180 – 53 53 532 am 6. März 2007 zwischen 15.00 und 21.00 Uhr zu erreichen. (Ein Anruf kostet 14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz).

Viele Eltern nichtdeutscher Herkunft stellen sich die Frage, in welcher Sprache sie mit ihrem Kind reden sollen. Worauf sollten sie achten, wenn ihre Kinder in einer zweisprachigen Umgebung aufwachsen? Ist die Befürchtung, dass mehrere Sprachen Kleinkinder überfordern, berechtigt? Kommen bei ihnen häufiger Sprachstörungen vor? Wie können sie ihre Kinder am besten unterstützen? Was ist zu tun, wenn es Schwierigkeiten mit der Sprachentwicklung in einer oder in allen Sprachen gibt? Bei welchen Anzeichen sollten sie fachlichen Rat einholen und wo können sie sich beraten lassen? Was ist bei mehrsprachigen Kindern zu beachten, wenn eine logopädische Therapie notwendig ist?

Für diese und weitere Fragen stehen kompetente LogopädInnen des Deutschen Bundesverbandes für Logopädie (dbf) am Europäischen Tag der Logopädie insgesamt sechs Stunden zur Verfügung.

Hintergrund:

Die zunehmende Zahl bilingualer Kinder stellt die europäischen Staaten vor neue Herausforderungen. Doch leider werden in der aktuellen Diskussion in Deutschland in erster Linie die Probleme betont, die die Mehrsprachigkeit für die Gesellschaft mit sich bringt.

Mehrsprachigkeit ist aber nicht nur eine Herausforderung, sondern auch eine wertvolle Ressource, ein „Schatz“, den es zu „bergen“ gilt – sowohl für den Einzelnen als auch für die Gesellschaft. Der Deutsche Bundesverband für Logopädie (dbf) will mit seiner Experten-Hotline am 6. März 2007 hierzu einen Beitrag leisten.

Der Europäische Tag der Logopädie wird am 6. März 2007 zum dritten Mal begangen. Ins Leben gerufen hat ihn der Europäische Dachverband der Nationalen Logopädenverbände, das COMITÉ PERMANENT DE LIAISON DES ORTHOPHONISTES-LOGOPÈDES DE L'UNION EUROPÉENNE (CPLOL). Dem CPLOL gehören 22 Verbände aus 19 europäischen Ländern an. Einziges deutsches Mitglied ist der Deutsche Bundesverband für Logopädie (dbf). In ihm sind ca. 10.000 freiberufliche und angestellte Logopäden organisiert.

V.i.S.d.P.: Lucas Rosenthal, Deutscher Bundesverband für Logopädie, Augustinusstraße 11a, 50226 Frechen. **Weitere Informationen:** Margarete Feit, Tel.: 02234/37 95 327, Fax: 02234/37 95 313, E-Mail: [feit@dbf-ev.de](mailto:feit@dbf-ev.de), Internet: [www.dbf-ev.de](http://www.dbf-ev.de)